Beiträge zur Kenntniss der Microlepidopteren-Fauna der Erzherzogthümer Oesterreich ob und unter der Enns und Salzburgs.

Von Josef Mann in Wien.

Einem mehrseitig geäusserten Wunsche nachkommend, veröffentliche ich hiemit ein Verzeichniss der Microlepidopteren, welche ich in den oben genannten Provinzen Oesterreichs, vornehmlich in dem Wiener Becken, sowie in den Grenzgebirgen desselben, während der Zeit von 46 Jahren gesammelt habe.

Dieses Verzeichniss bezweckt hauptsächlich Materiale zu einem Prodromus der Microlepidopteren-Fauna der Wiener Gegend zu liefern. Deshalb habe ich in demselben auch diejenigen Arten aufgenommen, welche mir durch meine lepidopterologischen Freunde, die Herren: J. E. Fischer v. Rösslerstamm, E. Heeger, J. v. Hornig, V. Kollar, J. Lederer, A. Rogenhofer, J. Scheffer, W. Schleicher, F. A. Wachtl etc. aus diesem Gebiete bekannt gemacht oder von anderer Seite zur Determination eingesendet worden sind.

Ich mache hier auf die Menge von Arten aufmerksam, welche ich speciell aus Niederösterreich aufgeführt habe: ein Beweis von der Reichhaltigkeit der Fauna, die nicht leicht von irgend einer anderen Provinz übertroffen werden dürfte.

Mein Sammelgebiet in Niederösterreich wird beiläufig durch folgende Oertlichkeiten begrenzt: Klosterneuburg, Korneuburg, Stockerau, Hollabrunn, Wolkersdorf, Oberweiden, Marchegg, Eggarsten, Wilfling, Bruck a. d. Leitha, Seibersdorf, Ebenfurt, Rosalien-Kapelle, Neustadt, Seebenstein, Edlitz, Aspang, den Wechsel, Kirchschlag, Zeher, Mönichskirchen, Trattenbach, Kirchberg, Kranichberg, Feistritz, den Sonnenwendstein, Semmering, die Adlitzgräben, Raxalpe, das Nass-, Schwarzau-, Höllen-, Vois-, Kloster-, Gutensteiner-, Piestinger- und Emmerberger-Thal, die hohe Wand, Grünbach, Buchberg, Rohrbach, Stixenstein, den Schneeberg bei Wiener Neustadt (welchen ich seit dem Jahre 1838 Einhundertsechsund-

siebzigmal bestiegen habe), das Steinfeld, Pottenstein, Altenmarkt, Pressbaum, Hochrotherd, Purkersdorf, Gablitz, Tulln und Kierling; ferner nenne ich den ganzen Gebirgszug von Klosterneuburg bis Merkenstein und Heiligenkreuz.

Ausserhalb Niederösterreichs sind es folgende Gegenden, in denen ich gesammelt habe: Ischl, Hallstadt, Ebensee, St. Wolfgang, Gmunden, Salzburg, Hallein, über den Rosskamm nach Golling, die Berge bei Werfen, das schmale Thal bei Lend, das Rauristhal bis zum Hochthor (Heiligenbluter-Thörl), der Grossglockner, Bucheben, St. Johann, der Radstädter-Tauern, Stölzing mit der Saualpe.

Mit dem Wunsche, dass recht viele Lepidopterologen sich dem Studium der kleinen schönen Geschöpfe widmen und die so reiche und interessante Fauna Oesterreichs durch weitere Forschungen vervollständigen mögen, rufe ich ihnen am Abende meines Lebens ein herzliches „Glück auf!" zu.

Pyralidina.

Pyralididae.

Cledeobia Dup.

Bombycalis Schiff. — 6*). Baden, Calvarienberg, selten.

Brunnealis Tr. — 7. Tivoli, Mauer bis Baden, an Waldrändern in jungen Gebüschen.

Angustalis Schiff. — 6—8. Auf Hutweiden und Berglehnen häufig.

Aglossa Latr.

Pinguinalis L. — Ueberall in Oesterreich in Gebäuden, Gewölben etc. Raupe in verschiedenen Abfällen, auch in trockenen Excrementen vom Menschen.

Cuprealis Hb. — 6. Im Prater öfters am Schüttelzaun und in Liesing an einer Gartenmauer gefunden.

Asopia Tr.

Rubidalis Schiff. — 6, 7. In der Wiener Gegend in jungen Laubgebüschen. Raupe auf jungen *Quercus*.

Glaucinalis L. — 6. Mauer, Richardshof, Gumpoldskirchen in Streuhaufen und Gebüsch. Raupe 6 in lichten Wäldchen in zusammengerefften Laub- oder Streuhaufen.

Regalis Schiff. — 6. In den Laaerberger Remisen und im Helenenthal bei Baden, sehr selten.

Costalis F. — 6, Prater, Tivoli, Mauer bis Baden in Gebüschen an Waldrändern. Raupe gemeinschaftlich mit jener von *Glaucinalis* in Streuhaufen.

Farinalis L. — Ueberall in Oesterreich vorkommend. Raupe in Gebäuden in verschiedenen Abfällen. Einmal fing ich bei Neusteinhof 6 an der Strasse auf *Cirsien* gegen 30 frisch ausgeschlüpfte Stücke.

Endotricha Z.

Flammealis Schiff. — 7, 8, in jungen *Quercus*-Büschen. Raupe auf *Quercus, Acer* und anderem Laubholz.

Talis Gn.

Quercella Schiff. — 6, in den Remisen bei Tivoli, bei Bruck an der Leitha auf Berglehnen.

*) Die Zahlen bedeuten die Monate.

Scoparia Hw.

Ochrealis Schiff. — 5, 6, überall in der Wiener Gegend auf Berglehnen in Hecken.

Centuriella Schiff. — 6, 7, auf den Schneeberger Alpen in pflanzenreichen Holzschlägen.

Ambigualis Tr., H. S., 108. 109. — 5, 6, Ueberall um Wien und auf den Alpen in jungen pflanzenreichen Gebüschen, an Waldrändern.

Ingratella Z., H. S. 105. 106. — 6, auf den Schneeberger Alpen, Gahns, Alpeleck, Saugraben etc.

Dubitalis Hb. 49. — 4, 6, überall in Oesterreich in Remisen und grasreichen jungen Gebüschen.

Manifestella H. S. 104. — 7, am Schneeberge, im Saugraben an Felsen, selten.

Phaeoleuca Z., H. S. 204. — 6, 7, im Höllenthal an Felsenwänden, selten.

Valesialis Dup. — 7, auf dem Schneeberggipfel und dem Ochsenboden, selten.

ab. Octonella Z. Isis 1839. — 8, auf dem Schneeberge, Ochsenboden und Heuplacke, weniger selten.

Sudetica Z. Isis 1839; H. S. 116—17. — 6—8, nicht selten auf den Schneeberger Alpen.

Laetella Z., H. S. 115. — 6, Prater an *Acer*, *Crataegus*-Stämmen und *Salix*, selten. Raupe in Moospolstern auf *Acer* und *Salix*.

Truncicolella Stt. — 5—7, in der Wiener Gegend an Waldrändern in Gebüsch und Hecken.

Crataegella Hb., H. S. 113. — 5, 6, in jungen Gebüschen, an Waldrändern und an Zäunen.

Pallida Stph. — 6, Kaltenleutgeben auf Bergwiesen an Waldrändern, um Gebüsch.

Aporodes Gn.

Floralis Hb. **var. Stygialis Tr.** — 6, im Marchfeld und bei Bruck an der Leitha auf Brachfeldern. Raupe auf *Convolvulus arvensis* L.

Heliothela Gn.

Atralis Hb. 27. — 6, 7, allenthalben in der Wiener Gegend an blumenreichen Berglehnen auf *Fragaria* und anderen Blüthen; auch auf dem Gahns, Alpeleck, am Schneeberge.

Noctuomorpha Gn.

Normalis Hb. 41, 110. — Falter 5, 6, auf Brachfeldern in der ganzen Umgebung von Wien. Raupe 4—5 auf *Convolvulus arvensis* L., wo sie unter der Erde haust und Ausläufer und Blätter hinunterzieht.

Threnodes Gn.

Pollinalis Schiff. — Falter 4, 5 und 8 in der Wiener Gegend von Dornbach bis Vöslau auf dem ganzen Gebirgszuge an sonnigen Lehnen, nicht selten; scheint 2 Generationen zu haben. Raupe auf *Cytisus*, in röhrenförmigem Gespinnste.

Hercyna Tr.

Schrankiana Hochenw. — 5, 6, auf der Bodenwiese und Brandstattwiese des Gahns, nicht häufig.

Phrygialis Hb. 42. (*Rupicolalis* Hb. 139. 198—200.) — 7, auf dem Schneeberge beim Kaiserstein, Königssteig und Waxrigl, selten.

Alpestralis F. E. S. 350. — 6, auf der Bodenwiese des Gahns, Alpeleck, Waxriegl und Schneeberggipfel, nicht selten.

Ennychia Led.

Albofascialis Tr. — 5, 6, am Bisamberg, Himmelswiese bei Kalksburg, Mödling, Eichkogl, Königsberg bei Fischamend, stets selten.

Phlyctaenodes Gn.

Pustulalis Hb. — Einmal 5 bei Siegenfeld in einem Graben einige Stücke gefangen; selten in Oesterreich.

Odontia Dup.

Dentalis Schiff., Hb. 25. (*Ramalis* Fab.) — 5—8, auf Hutweiden, Berglehnen, wo viel *Echium* wächst, in der ganzen Wiener Gegend, nicht selten.

Algedonia Led.

Luctualis Hb. — 6, Lang-Enzersdorf und Spillern in den Donauauen, sehr selten.

Eurrhypara Hb.

Urticata L. — 6—8, in den Praterauen, Tivoli, Laaerberg, auch auf dem Alpeleck am Schneeberge und im Höllenthal. Raupe 4—6 auf *Urtica, Lamium* und *Parietaria officinalis.*

Botys Tr.

Nigralis Fab., Hb. 26. — 6, 7 im Höllenthal, Kahschneeberg, Alpel, Krumbachgraben, nicht häufig. Die Raupe hat Herr von Hornig im Gebirge im September auf *Origanum vulgare* gefunden.

Quadripunctalis Schiff. — Im Juli ein Stück in den Alexandrowitsch-Anlagen bei Baden gefangen. Raupe im Fruchtkolben von *Zea Mays.*

Octomaculata F. — 6, 7, in jungen Gebüschen überall in der Wiener Gegend, auch auf den Schneeberger Alpen, nicht häufig. Raupe an *Bellidiastrum Michelii* auf der Unterseite des Blattes.

Nigrata Sc. — 4, 5 und 8 auf Hutweiden, kahlen Bergen und Lehnen überall in der Wiener Gegend, auch auf Alpenwiesen, nicht selten.

Cingulata L. — 5—9, überall in der Wiener Gegend, nicht selten.

Fascialis Hb. 31. — 6, Bruck an der Leitha und Eichkogel bei Gumpoldskirchen, selten.

Porphyralis Schiff. — 5, 6, auf der Bodenwiese des Gahns, auf den Wiesen des Sonnenwendstein. Raupe auf *Mentha.*

Aurata Sc. — Ueberall in Oesterreich in der Ebene, auf Bergen und auf den Alpen, nicht selten. Raupe auf *Mentha, Origanum* und anderen niederen Pflanzen.

Falcatalis Gn., (*Phoenicealis* F. R. Taf. 93. 2.) — 7, im Höllenthal, Guttenstein, Buchberg, am Hengst und Alpeleck, selten. Raupe auf *Mentha aquatica* an feuchten Stellen.

Purpuralis L., Hb. 35. — 5, 6, 9, überall in Oesterreich auf Hutweiden, Berglehnen, Bergwiesen. Raupe auf *Mentha arvensis.*

var. Ostrinalis Hb. 113. — 4, 5, auf Hutweiden; im Prater, Mauer, Hütteldorf etc., nicht häufig.

Sanguinalis L., Hb. 33. — 5, 6, in der Wiener Gegend auf Hutweiden und Berglehnen, nicht häufig. Raupe an *Thymus Serpyllum* in röhrenförmigem Gespinnst.

var. Virginalis Dup. — 5, Mauer, Himmelswiese bei Kalksburg, Baden ausser dem Kalvarienberge, selten. Die Raupe fand ich in Fiume auf *Salvia officinalis* in Herzblättern.

Cespitalis Schiff., Hb. 39. — 4—9, überall in Oesterreich auf Hutweiden, Bergwiesen, auch auf den Alpen bis zur Schneeregion, häufig.

Aerealis Hb. 44. — Im Mai 1844 fing ich einige Stücke auf dem Bisamberge bei der Pyramide.

var. Opacalis Hb. 169—70. — 7, auf dem Kuhschneeberge und auf der Heuplacke einzeln angetroffen.

Alpinalis Schiff., Hb. 63. 195 — 6. — 6—8, auf den Schneeberger Alpen, nicht selten. Die Raupe auf *Senecio, Epilobium.*

Uliginosalis Steph. — 7, auf der Raxalpe bei der Heukoppe nahe der steiermärkischen Grenze einige Stücke gefangen, selten. In Kärnten auf den Alpen des Grossglockner häufig.

Austriacalis H. S. 142. — 7, auf dem Kuhschneeberge und im Rossgraben mehrmals gefangen, sehr selten. Aus Salzburg erhielt ich diese Art zum Bestimmen.

Rhododendronalis Dup., H. S. 112. 113. — 7, auf dem Schneeberge, im Saugraben und Heuplacke einzeln angetroffen, in der Stölzing auf der Saualpe.

Lutealis Hb. 145. — 7, 8, auf den Alpen des Schneeberges, Alpeleck, Knofeleben, Saugraben etc.

Nebulalis Hb. 51. — 6—8, allenthalben auf den Alpen des Schneeberges nicht selten.

Polygonalis Hb. (*Limbalis* Tr.) ab.

Diversalis Hb. 102. — 6, auf dem Bisamberge, bei Siegenfeld und Zistersdorf, selten. Raupe auf *Cytisus*-Arten.

Trinalis Schiff., Hb. 68. — 7, in Mödling, Baden, Rodaun auf sonnigen Berglehnen, nicht selten.

Decrepitalis H. S. 67—8. — 7, Alpeleck, Sautheilwiese, Gahns und im Saugraben, selten.

Flavalis Schiff., Hb. 69. — 7, Prater, Rodaun, Mauer, Mödling, Baden auf grasreichen Lehnen und Bergwiesen in jungen Gebüschen, nicht selten.

var. Lutealis Dup. — Auf denselben Stellen wie *Flavalis*, aber selten.

Hyalinalis Hb. 74. — 7, in den Praterauen, Remisen auf dem Laaerberg und Tivoli, bei Mauer, Brühl, Eichkogl etc., nicht häufig. Raupe auf *Urtica* in zusammengesponnenen Blättern.

Repandalis Schiff. — 6, 7, im Prater und an den Berglehnen von Rodaun bis Baden, auf dem Bisamberg nicht häufig. Raupe auf *Verbascum Thapsus* in filzartigen Geweben zwischen Blättern.

Perlucidalis Hb. 143. — Im Prater, Donauauen und der ehemaligen Brigittenau, selten. Raupen in *Cirsium*.

Nubilalis Hb. 94, S. — 6—8, in den Praterauen, um Kukuruzfelder und wilden Hopfen, nicht selten. Raupe in Stengeln von *Zea Mays*, *Panicum*, *Rumex*, etc., öfters schädlich.

Accolalis Z. 1867. — 6—8, in den Praterauen, nicht häufig. Die Raupe auf *Parietaria officinalis* in zusammengesponnenen Blättern.

Fuscalis Schiff. — 5—8, in der Wiener Gegend an Berglehnen mit Gebüschen, so auch auf den Schneeberger Alpen, nicht selten. Raupe auf *Solidago* und anderen Pflanzen; nach Herrn von Hornig im Gebirge in dem Samen von *Rhinanthus minor*.

Terrealis Tr., F. R. Taf. 75. — 7, auf der Brandstadtwiese, Alpeleck und im Saugraben am Schneeberg; auch am Anninger, selten.

Crocealis Hb. 71, F. R. T. 75. 2, — 6, in den Remisen bei Tivoli. Mödling, Prissnitzthal und Schneeberg.

Stachydalis Zk. — 6, 7, in den Praterauen, wo viel *Parietaria officinalis* wächst, worauf auch die Raupe lebt.

Sambucalis Schiff. Hb. 81. — 6, 7, überall in Oesterreich, nicht selten.

Verbascalis Schiff. — 6, in den Praterauen, in Mauer, Bisamberg etc., ziemlich selten.

Rubiginalis Hb. 79. — 5—8, in den Praterauen und in den Remisen bei Tivoli und am Laaerberg.

Fulvalis Hb. 147, F. R. T. 6. 3. — 7, 8, auf der Siebenbrunner-Wiese, bei der Springermühle am Liesingbache, Mödling und bei Baden, nicht häufig. Die Raupen fand ich oft auf *Acer*.

Ferrugalis Hb. 54. — 5 und 8, in den Praterauen und den Remisen bei Tivoli, auch in Mauer um junges Gebüsch von *Quercus*.

Prunalis Schiff. — 6, 7, Tivoli, Mauer, Mödling, Brühl etc. in jungen Gebüschen. Raupe zwischen zusammengezogenen Blättern von *Veronica*, *Urtica* und *Rubus Idaeus* in einem weissen Gespinnste.

Olivalis Schiff. — 6, bei der Waisnix-Wiese am Schneeberg, sehr selten.

Elutalis Schiff. — 6, 7, Schneeberg, Gahns und Alpeleck um wilden Hopfen. Raupe auf *Humulus*.

Pandalis Hb. — 5—7, überall in Oesterreich, gemein.

Ruralis Sc. — 7, 8, überall um Wien, im Prater oft in Schaaren.

(Fortsetzung folgt.)